

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung.

KTM Dr. Bieber sagte, er habe eine Verständnisfrage hinsichtlich des im Beschlussvorschlag der Verwaltung aufgeführten Betrages in Höhe von 340.000 Euro im Finanzplan des Jahres 2022. Diese Summe sei in der Übersicht der haushalterischen Auswirkungen in der Beschlussvorlage wiederzufinden. Laut Vorlage würden die Kosten aufgrund der Konzentration auf die Förderung der reinen Hardware nicht vom Förderrahmen abgedeckt. Für den auf 2022 entfallenden Anteil stünden im Ergebnisplan auf Grund ausgebliebener Wartungsarbeiten sowie eines erheblich gesunkenen Dienstleistungsbedarfes im Support während der Coronapandemie ausreichende Restmittel zur Verfügung. Es stelle sich die Frage, weshalb jetzt noch 340.000 Euro überplanmäßig bereitgestellt werden müssen, wenn ausreichend Restmittel vorhanden seien.

Frau Böker antwortete, man habe diese Thematik „Aufteilung konsumtive / investive Mittel“ im Rahmen der Arbeiten am Medienentwicklungsplan 2024 mit der Kämmerei besprochen. Grundsätzlich ginge man davon aus, dass die Leistungen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft von geförderten Komponenten konsumtiv zu finanzieren wäre. Möglicherweise zeigt sich bei der Umsetzung aber, dass Teile doch als Investitionsmittel zum Anlagevermögen zu bewerten seien. Daher könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden, ob diese Restmittel tatsächlich konsumtiv oder investiv verwendet werden. Daraus folge notfalls eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 340.000 Euro im Finanzplan 2022.

Auf die weitere Frage des KTM Dr. Bieber, ob die Mittel für den Fall neu veranschlagt werden, je nachdem wo die haushalterische Belastung deutlich höher sei, antwortete Frau Böker, dass man in 2022 bei höheren Ausgaben im Finanzplan im Gegenzug eine Deckung im konsumtiven Bereich hätte und „umschichten“ würde. Für 2023 und 2024 würde man über die Investitionsplanung in Absprache mit der Kämmerei Mittel entsprechend einplanen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.